

## NDB-Artikel

**Halberstaedter**, *Ludwig* Dermatologe, Radiologe, \* 9.12.1876 Beuthen (Oberschlesien), † 20.4.1949 New York. (israelitisch)

### Genealogie

V Hermann, Kaufm.;

M N. N.;

⊙ N. N.;

2 S, 1 T.

### Leben

H. kam nach dem Studium (Approbation 1901) und der Militärdienstzeit als Einjährigfreiwilliger Arzt über die Chirurgie (Garré in Königsberg) zur Dermatologie (Neißer in Breslau). 1904 gelang es ihm, die Strahlenempfindlichkeit des Ovars nachzuweisen. Von einer Expedition, die unter Neißers Leitung auf Java Syphilisforschung betrieb, berichtete er 1907 zusammen mit Stanislaus von Prowazek über die seitdem mit beider Namen verbundenen Einschlußkörperchen beim Trachom. 1922 habilitierte er sich für Dermatologie und Strahlentherapie in Berlin (außerordentlicher Professor 1926). Als Leiter der Bestrahlungsabteilung des Instituts für Krebsforschung in Berlin-Dahlem trat H. mit der Thorium-Behandlung und mit einer besonderen Methode der Behandlung des Kehlkopfkrebses hervor. Experimentell beschäftigte er sich mit der Wirkung von Strahlen auf niedere Lebewesen. Er hatte gerade (1932) angefangen, sich mit der biologischen Wirksamkeit der Millionen-Volt-Strahlung und der Anwendung der Kathodenstrahlen zu befassen, als er sich nach dem Entzug der Venia legendi 1933 mit seiner Familie zur Emigration nach Palästina genötigt sah. Hier erhielt H. die Leitung der Abteilung für Strahlentherapie des Hadassah-Hospitals in Jerusalem. Sein Forschungsgebiet war hier vor allem die Strahlenbiologie von Gewebe und Zelle. Sein Institut wuchs unter ihm zum größten therapeutischen Zentrum des nahen und mittleren Orients. Als es 1948 bei den Kämpfen zerstört wurde, war das ein Schicksalsschlag, von dem er sich nicht wieder erholte. H. war ein fruchtbarer wissenschaftlicher Autor und ein gern gehörter akademischer Lehrer in Berlin und an der Hebrew University.

### Werke

*W u. a.* Die Folgen d. Unterbindung d. Vena femoralis unterhalb d. Ligamentum Poupartii, Diss. Breslau 1903;

Über Zelleinschlüsse parasitärer Natur beim Trachom, in: Arbb. aus d. Kaiserl. Gesundheitsamte 26, 1907, S. 44-47 (mit S. v. Prowazek);

Experimentelle Unterss. an Trypanosomen üb. d. biolog. Strahlenwirkung, in: Berliner klin. Wschr. 51, 1914, S. 252 f.;

Zur Mesothoriumbehandlung d. Hyperkeratosen bei Röntgenhänden, in: Archiv f. Dermatol. u. Syphilis, Originalien, 130, 1921, S. 241-45;

Physikal. Eigenschaften u. biolog. Wirkung der v. d. Rückseite d. Antikathode ausgehenden Röntgenstrahlung, in: Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen 29, 1922, S. 478-88;

Über d. Wirkung v. primären u. sekundären Röntgenstrahlen auf d. Bakterien, ebd., S. 489-95;

Gefahren d. Kehlkopfschädigung durch Röntgenstrahlen, ebd. 31, 1923/24, S. 425 ff.;

Die Wirkung d. Radium-, Kathoden-, Röntgen- u. Lichtstrahlen auf d. blutbildenden Organe u. d. Blut, in: Hdb. d. allg. Hämatol. I, 2, 1933, S. 1419-1520 (mit A. Simons);

Radiobiolog. Unterss. an Gewebekulturen, in: Archiv f. experimentelle Zellforschung 19, 1937, S. 475-97 (mit L. Doljanski);

Sur la Radiosensibilité des leucocytes en culture in vitro, in: Acta de l'Union internationale contre le cancer 2, Paris 1937, S. 349 (mit L. Doljanski);

Effect of x-ray on erythrocytes, in: Proceedings of the Society of Biology and Medicine 54, Utica, N. Y., 1943, S. 270 f. (mit G. Goldhaber);

Radiotherapy of hemangiomas in children, in: Harefuah 24, Tel-Archiv 1943, S. 38 (*in Hebräisch*);

|Effect of pregnancy on translucence of mammary gland, in: Journal of obstetrics and gynaecology of the British Empire 55, Timperley 1948, S. 65 ff.

## **Literatur**

N. S. Finzi, in: Brit. Journal of radiology 22, London 1949, S. 347;

Brit. medical Journal ebd. 1949, I, S. 871;

Lancet, ebd. 1949, I, S. 845;

Zs. f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten 7, 1949, S. 39;

H. R. Schinz, 60 J. med. Radiol., 1959 (P);

Fischer (W).

**Autor**

Horst Zoske

**Empfohlene Zitierweise**

, „Halberstaedter, Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 534-535  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---